



© Magdalena Lauche
Foto: Cosima Hankel

Jola II

Walter Lauche, undatiert [1987]

Nachlass: Lauche, Walter [Nachlassverzeichnis Malerei]
Nachlass-Nummer: 023
Objekttyp: Gemälde
Gründe der Datierung Abb. in: Lauche, Walter, 2011, S. 103
(Freitext):

.

Technik / Material Leinwand, Öl
(Werteliste):
Technik / Material Öl auf Leinwand
(Freitext):
Maße (HxBxT): 36.5 x 42 cm

.

Signatur: unsigniert

.

Aktueller Standort: Nachlass Walter Lauche
Aktuelle Präsentation: Depot
Eigentümer: M. Lauche
Zugangsjahr: 2013
Zugangsart: Erbe

.

Ausstellungen: Walter Lauche, 2016 (Kunsthalle Wiesenburg, Wiesenburg)
Walter Lauche. Malerei, 2018 (Augenklinik Jürgen
Schönewolf, Königs Wusterhausen)

Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: Walter Lauche: „... Als Portraitmaler bin ich nicht bekannt.
... Gerne beschränkt man sich ... auf ein scheinbar engeres
Gebiet, wie es das Malen von Menschenköpfen ist. Doch
auch hier kommt man nach einiger Zeit zu der Erkenntnis,
nichts ist unmöglich. Unmöglich ist dann nur noch, dies
nicht wahrhaben zu wollen.“ (in: Atelierflyer, Walter Lauche.
Meine Köpfe, o.D.)

Publikationen /
Schriftgut: Lauche, Walter, Walter Lauche. Maler und Grafiker. Man
kann im Leben gar nicht genug verpassen. Geschichten,
Gedichte, Reden, Briefe... Berlin 2011, hier: S. 103 (Abb.).

.

Kernbestand: nein
Nachlassbestand: ja

.

Zustand: gut

.

Vorhandene Farbe Digital Repro
Reproduktionsvorlage
(beste Qualität):

.

Sachindex: Portrait